

Konfiguration und Bedienung der Software Inqscribe

Konfiguration der Software Inqscribe

1. In der oberen Menüleiste auf "Edit" klicken, dann auf "Edit Shortcuts..." gehen und folgende Shortcuts (Tastatur- oder Mausbefehle) einstellen:

- [Strg]: "Toggle Pause & Play" (0 Sec) => Sowohl Wiedergabe (Play) als auch Pause lassen sich durch diesen Tastaturbefehl steuern.
- [Rechte Maustaste]: "Insert Current Time" => Mit der rechten Maustaste können innerhalb des Dokuments die Timecodes, d. h. die Information über die zeitliche Position im Audio/Video, gesetzt werden.
- [Alt]: "Skip back" (3 Sec) => Mit diesem Tastaturbefehl lässt sich drei Sekunden in der Mediendatei zurückspringen.

2. In der oberen Menüleiste auf "Edit" klicken und "Enable Shortcuts" aktivieren.

3. In der oberen Menüleiste auf "Transcript" klicken, dann auf "Transcript Settings..." gehen und überprüfen, ob die "Frame Rate" auf "25fps" eingestellt ist und ggf. entsprechend einstellen (25 Einzelbilder pro Sekunde).

4. Wichtig ist, dass auf dem jeweiligen Rechner (sowohl Windows- als auch Mac OS-System) der "Apple Quicktime Player" oder "Windows Media Player" installiert und sich auf dem aktuellsten Stand (Update) befindet, da die Software Inqscribe diese Multimedia-Software bevorzugt für die Medienwiedergabe nutzt.

5. Zur Kontrolle, ob welcher Medienplayer als bevorzugte Wiedergabe-Software ausgewählt ist, ist in der oberen Menüleiste "Edit" anzuklicken, dann die "Options" zu öffnen und unter "Preferred Player" die Option "Quicktime" oder "Windows Media Player" auszuwählen.

6. Alle o. g. Software-Einstellungen sind kontinuierlich zu überprüfen ggf. anzupassen.

Bedienung der Software Inqscribe

1. Mit Hilfe der Shortcuts lässt sich der Segmentierungsvorgang deutlich erleichtern und beschleunigen. Es ist daher sehr zu empfehlen, diese zu nutzen. Die Belegung der Maus- und Tastaturbefehle ist frei wählbar. Die o. g. Shortcuts sind Empfehlungen und basieren auf den bisherigen Erfahrungen mit der Software. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit zur Nutzung eines Fußschalters zur Bedienung von Inqscribe.

2. "Toggle Pause & Play", also das Hin- und Herschalten zwischen Play und Pause, ist eine zentrale Funktion in Inqscribe. Aufgrund der satzbasierten Segmentierungsvorgabe muss der/die SegmentiererIn beim Setzen der Timecodes fortlaufend nach der optimalen Position im Audio-/Videomaterial suchen. Daher ist ein ständiges Herantasten bzw. Hin- und Herspringen im Audio-/Videomaterial notwendig.

3. Hierbei ist auch die Funktion "Skip back" hilfreich: Hat man den Beginn eines Satzes (und damit die korrekte zeitliche Position für einen neuen Timecode) im Audio/Video verpasst, kann man mit einem Tastendruck drei Sekunden zurückspringen und in einem erneuten Versuch die korrekte Position im Audio/Video ansteuern und den Timecode punktgenau setzen.

4. Das Setzen der Timecodes wird über die Nutzung der rechten Maustaste empfohlen. Während man mit dem Klicken der linken Maustaste den Mauszeiger an die entsprechende Position im Transkript (zu dem entsprechenden Satzbeginn) bewegt, kann im richtigen Moment der Medienwiedergabe mit der rechten Maustaste der Timecode (beim akustischen Satzbeginn) gesetzt werden. Der Wert des gesetzten Timecodes entspricht der zeitlichen Position im Audio-/Videomaterial im Moment des Drückens der rechten Maustaste. Es wird empfohlen, das Setzen der Timecodes im Pause-Modus durchzuführen.

5. Anhand der Timecodes lässt sich zeitliche Position in einer Audio- oder Videodatei präzise bestimmen. Ein Timecode [00:00:00.00] setzt sich wie folgt zusammen: [Stunden:Minuten:Sekunden.Frames]. Dabei ist zu beachten, dass (je nach Konfiguration der Bilderanzahl je Sekunde ("Frame Rate")) sich der letzte Wert innerhalb des Timecodes (sogenannte Frames oder auch Einzelbildnummer) zwischen 0 und 24 bewegt. Dabei entspricht der Wert 24 der Dauer von einer Sekunde.

6. Die gesetzten Timecodes können auch händisch per Tastatureingabe eingegeben oder verändert werden, was insbesondere bei schwierigen Dialogstellen oder schnell gesprochenen Passagen im Interview nützlich sein kann. Hier ist jedoch erstens unbedingt darauf zu achten, dass der eingegebene Timecode-Wert der eingestellten Frame Rate entspricht. D. h. der letzte Wert darf nicht den Wert 24 überschreiten. Zweitens ist in jedem Fall zu beachten, dass auch nach händischer Timecode-Eingabe/-Veränderung die Timecodes zeitlich chronologisch und, drittens, nicht identisch sind: Die gesetzten Timecode-Werte müssen immer in der zeitlichen Reihenfolge stehen. Ein gesetzter Timecode-Wert darf nicht ein weiteres Mal verwendet werden.

7. Die Veränderung der "Play Rate" (Wiedergabegeschwindigkeit) wird nicht empfohlen, da hierbei das präzise Setzen der Timecodes nicht sichergestellt ist.

8. Um zu kontrollieren, ob die Timecodes in ihrer zeitlichen Position im Audio/Video korrekt sind, sollte nach jeder gesetzten Zeitmarke das Playback gestoppt werden (insbesondere bei Inqscribe-Anfängern zu empfehlen). Der Timecode sollten dann mit der linken Maustaste angeklickt und durch Play kontrolliert werden.

9. Es wird des Weiteren empfohlen, während der Segmentierung regelmäßig die Inqscribe-Projektdatei zu speichern (Strg+s). Auch kann in der oberen Menüleiste unter "Edit" und "Options..." das Generieren einer automatischen Inqscribe-Sicherungsdatei, bspw. alle 5 Minuten, eingestellt werden.